

Gruppen in Seibelsdorf, Ohmes, Lollar, Großen—Buseck, Altenstadt, Nidda, Mühlheim, Offenbach, Rodgau, Steinheim (2x), Klein-Auheim, Hainburg, Seligenstadt, Mainhausen, Schaafheim, Groß-Zimmern, Darmstadt, Urberach, Langen, Dietzenbach, Heusenstamm, Gernsheim, Lampertheim, Bensheim, Heppenheim, Worms, Alzey, Heidesheim, Bingen, Bingen-Büdesheim, Schwabenheim mit insgesamt 1650 Mitgliedern

Arbeitskreis Politik und Gesellschaft:

Delegierte in den Ständigen Ausschuss Hauswirtschaft und Verbraucherthemen, Ständigen Ausschuss Frauen und Erwerbsarbeit, Landesfrauenräte.

Verantwortliche für das Projekt in Ruanda:

Regina Hahn-Blaik

Diözesanleitungsteam:

Yvonne Frische, Marianne Fritsch, Sabine Giese-Eichhorn, Hedwig Kluth (GTB), Martina Opitz, Nicole Pawletzki

Referentin/Geschäftsstelle: Gisela Franzel

Die kfd-Diözesanversammlung

Die stimmberechtigten Delegierten der Gruppen, den Einzelmitgliedern, dem Diözesanausschuss treffen sich jährlich, beraten und beschließen.

Diözesanausschuss

(ständige Vertretung der Diözesanversammlung):

23 Mitglieder: Vertreterinnen aus den Regionen, Delegierte in die Ständigen Ausschüsse, Landesfrauenräte, Arbeitskreise, Ausschüsse. Tagt zwei mal jährlich.

Bildungsausschuss:

Erstellt das Bildungsprogramm zwei mal jährlich. Unterstützt die Gruppen bei Veranstaltungen. Betreut kfd-Talkonline. Kooperation mit Frauenseelsorge, Bildungswerk, Frauenkommission, KDFB.

Öffentlichkeitsausschuss:

Vernetzt und betreut die öffentlichen Organe: Homepage, Nah dran, Instagram, Facebook.

Arbeitskreis Verbandsentwicklung:

Hervorgegangen aus der Mitgliederwerbekampagne. Zielt auf Entwicklung im Diözesanverband, Mitgliedergewinnung. Einrichtung und Betreuung der Regionaltreffen.

150 Einzelmitglieder